

Bern, 13. Juni 2018

Medienmitteilung

Prix sozialinfo.ch für den Verein „IG Pallas“

Am Montagabend verlieh der Verein sozialinfo.ch anlässlich seiner 15-Jahr-Jubiläumsfeier in Olten erstmals den mit 5000 Franken dotierten Prix sozialinfo.ch. Die Auszeichnung ging an die „IG Pallas“, die sich mit Selbstverteidigungskursen in der ganzen Schweiz für die körperliche und seelische Unversehrtheit von Menschen einsetzt.

Am Montag durfte der Verein sozialinfo.ch sein 15-jähriges Jubiläum feiern. An der Feier, die an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten stattfand, nahmen rund 100 Personen teil. Das Branchenportal sozialinfo.ch ging 2003 online, zu einer Zeit, als nur die wenigsten Sozialen Institutionen eine Webseite betrieben. „Seither hat sich in der Gesellschaft vieles verändert, und sozialinfo.ch hat sich diesen Veränderungen stets anzupassen und sich als bekanntes Nischenprodukt zu etablieren vermocht“, sagte Geschäftsführerin Barbara Beringer vor den Gästen.

Anlässlich der Jubiläumsfeier verlieh der Verein sozialinfo.ch erstmals den Prix sozialinfo.ch. Die mit 5000 Franken dotierte Auszeichnung wurde an die Interessengemeinschaft Pallas vergeben. Die IG setzt sich seit nunmehr 25 Jahren dafür ein, dass alle ihr Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit in Anspruch nehmen können. Dies, indem sie schweizweit Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Frauen anbietet. Die IG arbeitet vorwiegend ehrenamtlich und kommt ohne Subventionen aus. Für die Jury waren insbesondere der ehrenamtliche Charakter und das starke persönliche Engagement der Beteiligten für die Wahl ausschlaggebend, wie Jurymitglied Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern, anlässlich der Preisverleihung sagte. Mit dem Preisgeld plant die IG Pallas, die Ausbildungsmodule für neue Trainerinnen und Trainer zu aktualisieren, wie Silvia Bren, Präsidentin der IG Pallas, sagte. Neben der IG Pallas waren zwei weitere Projekte in die engste Auswahl gekommen: „Peer-to-peer“, ein Projekt des Roten Kreuz Graubünden, das gemeinsame Freizeitmöglichkeiten für einheimische und zugewanderte junge Menschen schafft. Und die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern des Kantons Bern, die Frauen und Kindern dabei hilft, sich von Gewalt zu befreien und die Erfahrungen zu verarbeiten. Insgesamt waren 17 Projekte für den Prix sozialinfo.ch eingereicht worden.

Sollten Sie weitere Informationen oder Bilder benötigen, melden Sie sich bei Barbara Beringer, Geschäftsführerin sozialinfo.ch, 031 380 83 13 oder barbara.beringer@sozialinfo.ch.

Links

<http://www.sozialinfo.ch/>

<https://15.sozialinfo.ch/>

<https://www.pallas.ch/>

